

I. Einleitung

Fragestellung: Wird die Lehrmethodik, die Wolfgang Butzkamm in seinem Buch „The Bilingual Reform“ (Butzkamm 2009) darstellt, in den von dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zugelassenen Lernmitteln für den Englischunterricht in den bayerischen Grundschulen berücksichtigt?

Das Thema wurde gewählt, um einen Überblick über die Lernmittel zu geben, die zur Zeit im Englischunterricht in den bayerischen Grundschulen verwendet werden. Insbesondere wird aufgezeigt, inwiefern Butzkamms Lehrmethodik umgesetzt wurde.

Die bestehende Forschungsliteratur beschäftigt sich vereinzelt mit Lernmitteln und einzelnen Kriterien, aber die Lernmittel für die Grundschulen werden nicht verglichen und nicht auf Butzkamms Lehrmethodik hin untersucht.

Die bestehende Literatur zu dem Thema Englischunterricht in den Grundschulen beschäftigt sich allgemein mit der Lehrmethodik, insbesondere mit der Frage, ob und wie die Muttersprache einzusetzen ist, und mit der Auswahl von Medien für den Unterricht, wie etwa die Handpuppe und Bildmaterial (vgl. anstelle von vielen Mindt und Schlüter 2007: 31, 36f., 39). Desweiteren ist untersucht worden, welche Kinderbücher, Lieder und Spiele sich für den Grundschulunterricht eignen (Edelhoff et al. 2003: 50ff., 60ff., 71ff.; Böttger 2005: 85ff., 89ff.), und inwiefern die englische Schrift mit ihrer schwierigen Graphem-Phonem-Beziehung eine Hilfe für die Schüler darstellt (Edelhoff et al. 2003: 91f.). Vereinzelt werden Kriterien, z.B. Themenbezug und multisensorisches Lernen, aufgestellt, die die verwendeten Lernmittel erfüllen sollten (Böttger 2005: 99ff.).

Ein Werk beschäftigt sich intensiv mit dem Lernmittel *Playway* (Gerngross und Puchta 2003) für das 3. Schuljahr in NRW, wobei die vom Lernmittel vorgesehenen zu erlernenden syntaktischen und morphologischen Strukturen herausgearbeitet wurden, und mittels einer Beobachtungsstudie mit anschließenden Interviews der Lehrkräfte herausgefunden wurde, ob die Lernziele, die das Lernmittel vorsieht, von den Schülern erlernt wurden (Roos 2007: 119ff., 168ff.). Die Autorin kommt zu dem Ergebnis, dass „keine Übereinstimmung zwischen den verfolgten Lernzielen und den erreichten Lernergebnissen besteht“ (Roos 2007: 171). Das Ergebnis wird anhand der *Processability Theory* und der *Teachability Hypothesis* plausibel dargestellt. Butzkamms Lehrmethodik wird nicht erwähnt.

Studien haben belegt, dass die Lehrpläne und die Lernmittel *Playway* und *Ginger and Friends* mit ihrer vorgegebenen Reihenfolge der zu erlernenden grammatischen Strukturen überarbeitet werden müssen, da die Inhalte in der Reihenfolge nach der *Processability Theory* nicht erlernbar ist (Lenzing 2004; Keßler 2006: 281f.). Genauere Untersuchungen liegen mit Hinblick auf Butzkamms Lehrmethodik nicht vor.

Der Neuwert dieser Arbeit liegt in dem Vergleich der vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zugelassenen Lernmittel untereinander mit Hinblick auf Butzkamms Lehrmethodik.

Die Werte werden mit Hilfe einer Matrix ermittelt.

Vorschau:

1. Es werden zunächst die vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zugelassenen Lernmittel für den Englischunterricht in der Grundschule ermittelt.
2. Die wichtigsten Lehrmethoden Butzkamms werden vorgestellt.
3. Die Lernmittel werden mit Hilfe einer Matrix auf Übereinstimmungen mit Butzkamms Lehrmethoden untersucht. Die Übereinstimmungsgrade werden definiert.
4. Die Übereinstimmungen werden ausgewertet. Die Lernmittel werde insgesamt beurteilt. Falls notwendig, werden Verbesserungsvorschläge genannt.

II. Hauptteil

A. Lernmittel und Unterrichtswerke für den Englischunterricht in der Grundschule

Eine Vielzahl von Lernmitteln und Unterrichtswerken ist in den letzten Jahren erschienen. Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus grenzt die Flut von Lehr- und Lernmaterialien durch die Verordnung über die Zulassung von Lernmitteln vom 17. November 2008 i.V.m. Art. 51 Abs. 2 Satz 2 BayEUG ein. Demnach sind die Lernmittel zugelassen, die den im Lernmittelverzeichnis genannten Auflagen und aufgeführten Drucke und die dazugehörigen Bestellnummern entsprechen. Als Lernmittel werden u.a. zugelassen (<http://www.km.bayern.de/imperia/md/content/pdf/lernmittel/gs.pdf>: 9):

Ginger and Friends – Pupil's Book, Bayern, v. Hollbrügge/Kraaz:

*1: BN 346030, 1. Aufl. 05/1. Druck 05, 10,25 €, ZN 98/05-V (15.07.05),

zugel. f.d. Jgst. 3

R2: BN 346080, 1. Aufl. 06/1. Druck 06, 10,25 €, ZN 126/06-V (14.08.06),
zugel. f.d. Jgst. 4

Diesterweg Verlag, Braunschweig:

Bausteine • Magic, Bayern, hrsg. v. Piepho:

*3: ISBN 978-3-425-02171-3, Aufl. 05/Druck A1, 10,95 €, ZN 193/05-V
(02.12.05)

*4: ISBN 978-3-425-02172-0, Aufl. 05/Druck A1, 10,95 €, ZN 200/05-V
(19.12.05)

Ernst Klett Verlag, Stuttgart/

Helbling, Esslingen:

Playway • Rainbow Edition, Pupil's Book, Ausg. Bayern, v.

Gerngross/Puchta:

*3: BN 587202, Aufl. 05, 9,95 €, ZN 112/05-V (30.08.05)

*4: BN 587212, Aufl. 05, 9,95 €, ZN 177/05-V (31.10.05)

Oldenbourg Schulbuchverlag, München:

RSally, v. Bredenbröcker u.a.:

3: ISBN 978-3-637-00081-0, 1. Aufl. 05, 9,95 €, ZN 159/05-V (12.09.05)

4: ISBN 978-3-637-00085-8, 1. Aufl. 06, 9,95 €, ZN 185/06-V (18.09.06)

Westermann Schulbuchverlag, Braunschweig:

Discovery, v. Behrendt u.a.:

*3: ISBN 978-3-14-127053-2, Aufl. 05/Druck A1, 9,50 €, ZN 149/05-V
(30.09.05)

*4: ISBN 978-3-14-127054-9, Aufl. 05/Druck A1, 9,50 €, ZN 198/05-V
(19.12.05)

Zusätzlich werden die dazugehörenden zulassungspflichtigen Arbeitshefte und die Arbeitshefte aus der Reihe *Storytime* untersucht, *Storytime 3* (Gaffal 2005) und *Storytime 4* (Gaffal 2008), (<http://www.km.bayern.de/imperia/md/content/pdf/lernmittel/zulassung.pdf>: 10f.).

B. Butzkamms Lehrmethodik

Wolfgang Butzkamm plädiert seit den 70ziger Jahren für seinen entwickelten Ansatz der „Aufgeklärten Einsprachigkeit“ im Fremdsprachenunterricht (Butzkamm 1973). Desweiteren

hat Butzkamm eine Vielzahl von bewährten Lehrmethoden aufgegriffen und ausgebaut. Für die Untersuchung der Lernmittel für den Grundschulenglischunterricht werden die Lehrempfehlungen und -ansätze aus Butzkamms aktuellstem Werk *The Bilingual Reform* (Butzkamm und Caldwell 2009) herangezogen, das die im Werk *Lust zum Lehren, Lust zum Lernen* (Butzkamm 2007) dargestellte Methodik aufgreift. Es werden einige Ansätze herausgenommen und als Merkmale zusammengefasst.

Merkmal 1: Muttersprache zulassen

Englisch sei mit Hilfe der Muttersprache zu lehren. Die Muttersprache müsse als schon existierende Sprachstruktur im Gehirn des Lernenden genutzt werden. „The direct principle is a delusion. The FL learner must build upon existing skills and knowledge acquired in and through the MT.“ (Butzkamm 2009: 73)

Merkmal 2: Bilingualer Ansatz

Mit Hilfe der Sandwich-Technik können Redewendungen und Fragen eingeübt werden, die grammatische Strukturen enthalten, die erst sehr viel später gelehrt werden (Butzkamm 2009: 33f.). Zumindest solle ein bilingualer Ansatz im Unterricht vorhanden sein, d.h. ein einfaches Übersetzen von Satzteilen oder Vokabeln.

Merkmal 3: Inhalte übermitteln

Mit der Fremdsprache sollen Inhalte übermittelt werden, die eine persönliche Note des Schülers ausdrücken. Der Schüler solle erkennen können, dass die Fremdsprache eine echte Funktion hat (Butzkamm 2009: 40f., 42ff., 80ff.).

Merkmal 4: Doppelverstehen

Der Schüler solle sowohl verstehen, was gesagt wird (Butzkamm 2009: 51, 53), als auch wie es gesagt wird, d.h. wie es wörtlich auf Englisch gesagt wird (Butzkamm 2009: 51ff.). Die Funktion und Form von Redewendungen sollen dem Schüler erklärt werden, indem der englische Ausdruck oder Satz in der Muttersprache gespiegelt wird (Butzkamm 2009: 106ff.). Um fremdsprachliche Phänomene zu erklären, die in der Muttersprache nicht vorhanden sind, solle der Lehrer sich bemühen, Analogien zu finden (Butzkamm 2009: 113f.).

Merkmal 5: Keine Verwendung von Ersatztechniken

Butzkamm zufolge können Begriffe am schnellsten vermittelt werden, indem der muttersprachliche Begriff genannt wird (Butzkamm 2009: 75ff.). Selbst bei Bildern werde der Schüler den Begriff gedanklich zunächst in der Muttersprache auffassen. Allerdings befürwortet Butzkamm dann die Direkte Methode, wenn sie etwa durch Mitbringen von Gegenständen in den Unterricht unterstützt wird (Butzkamm 2009:87f.).

Merkmal 6: Keine einsprachigen Vokabellisten

Vokabellisten oder Wörterbücher, die den englischen Begriff auf Englisch erklären, sind Butzkamm zufolge ineffektiv und führen leichter zu Interferenzen (Butzkamm 2009: 79f.). Zweisprachige Vokabellisten seien demgegenüber vorteilhaft, denn der neue Begriff in der Fremdsprache wird durch den präzisen muttersprachlichen Begriff erklärt (Butzkamm 2009: 205f.).

Merkmal 7: Direktes Verwenden von fremdsprachlichen Satzstrukturen anstelle von Grammatikregeln

Grammatikregeln seien abstrakte Erklärungen für Satzstrukturen, die bei einer Anwendung einfacher zu erfassen seien (Butzkamm 2009: 104f.). Mit dem generativen Prinzip werde dem Schüler ermöglicht, grammatikalische Strukturen, also endliche Mittel, unendlich oft abzuwandeln und aktiv zu benutzen (Butzkamm 2009: 120ff.). Wenn Butzkamms halbkommunikative Strukturübungen verwendet werden, können persönliche Inhalte vermittelt werden, und ein kleines Gespräch entsteht (Butzkamm 2009: 124ff., 135ff.).

Merkmal 8: Dialoge

Dialoge sollen dem Schüler helfen, die Aussprache einzuüben und die Mimik und Gestik unterstützend zu verwenden. Die Bilder haben hierbei eine Erinnerungsfunktion (Butzkamm 2009: 143ff., 153). Anschließend werden die Dialoge von den Schülern vorgespielt und neue Dialoge werden improvisiert (Butzkamm 2009: 158ff.).

Merkmal 9: Mehrsprachiges Unterrichtsmaterial

Um den Schülern – insbesondere den Jüngeren – eine passive Aufnahme der Sprache zu ermöglichen, spricht sich Butzkamm auch für das einfache Vorlesen in einer Fremdsprache aus (Butzkamm 2009: 180f.). Zusätzlich müsse die Geschichte auch in der Muttersprache bekannt sein, bzw. mehrsprachiges Unterrichtsmaterial müsse selbst erstellt werden (Butzkamm 2009: 230f.).

C. Untersuchung der Lernmittel auf Übereinstimmungen mit Butzkamms Lehrmethodik

Die vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zugelassenen Lernmittel werden nun auf Übereinstimmungen mit Butzkamms Lehrmethodik untersucht. Dazu werden den einzelnen Merkmalen je nach Intensität der praktischen Umsetzung ein Übereinstimmungsgrad zugeordnet.

1. Definition der Übereinstimmungsgrade

Für Merkmal 1 (Muttersprache zulassen):

0: Das Lernmittel ist vollständig auf Englisch verfasst.

1: Deutsch wird verwendet, um die Übungen zu erklären oder um Wissen abzufragen.

2: Deutsch wird nur als letzte Möglichkeit genutzt, wenn alle anderen Ersatztechniken scheitern, z.B. als Fußnote, um etwas zu erklären.

3: Die Lernsprache ist Englisch; Deutsch wird zur Erklärung einzelner Begriffe und zur Unterstützung herangezogen, um den Schülern einen leichteren Einstieg in die Fremdsprache zu geben.

Für Merkmal 2 (Bilingualer Ansatz):

0: Es wird nichts übersetzt.

1: Einzelne Vokabeln werden übersetzt.

2: Das Lernmittel enthält Übersetzungen einzelner Redewendungen oder Fragen.

3: Das Lernmittel verwendet die Sandwich-Technik.

Für Merkmal 3 (Inhalte übermitteln):

0: Es werden Begriffe, wie etwa die Farben, zusammenhangslos aufgezählt.

1: Es werden einzelne bestimmte Begriffe abgefragt, die zuvor erklärt wurden.

2: Bei Fragestellungen und Aufgaben ist eine gewisse Individualisierung der Antwort möglich.

3: Das Lernmittel lässt zu, dass persönliche Gedanken der Schüler einfließen.

Für Merkmal 4 (Doppelverstehen):

0: Das Lernmittel enthält keine englischen Sätze als Lesematerial oder als mögliche Antwort von Fragestellungen.

1: Das Lernmittel enthält englische Sätze, aber die englische Satzstruktur wird nicht erklärt.

2: Englische Redewendungen oder Satzteile werden übersetzt.

3: Englische Redewendungen oder Satzteile werden auf Deutsch gespiegelt, so dass der Schüler die fremde Struktur erkennen kann.

Für Merkmal 5 (Keine Verwendung von Ersatztechniken):

0: Das Lernmittel enthält ausschließlich Ersatztechniken.

- 1: Zusätzlich zu den Ersatztechniken, wie z.B. Bildern, werden englische Wörter abgedruckt.
- 2: Zusätzlich zu den Ersatztechniken, wie z.B. Bildern, werden deutsche Wörter abgedruckt.
- 3: Zusätzlich zu dem Bildmaterial wird das englische und das deutsche Wort angegeben.

Für Merkmal 6 (Keine einsprachigen Vokabellisten):

- 0: Das Lernmittel enthält keine Vokabellisten.
- 1: Das Lernmittel enthält einsprachige Vokabellisten.
- 2: Das Lernmittel enthält zweisprachige Vokabellisten.
- 3: Das Lernmittel enthält Vokabellisten, die sowohl eine deutsche als auch eine englische Erklärung haben.

Für Merkmal 7 (Verwendung von fremdsprachlichen Satzstrukturen):

- 0: Es werden abstrakte Grammatikregeln ohne Beispiele genannt.
- 1: Es werden Grammatikregeln mit Beispielen genannt.
- 2: Es werden englische Satzstrukturen verwendet, die nicht abgewandelt werden.
- 3: Es werden englische Satzstrukturen verwendet und abgewandelt, damit die Schüler ihre eigenen Gedanken mit der erlernten Satzstruktur ausdrücken können.

Für Merkmal 8 (Dialoge):

- 0: Das Lernmittel enthält keine Dialoge.
- 1: Das Lernmittel enthält Dialoge, die unbeeildert und nur zum Vorlesen sind.
- 2: Das Lernmittel enthält Dialoge mit Bildern, die die Schüler vorlesen und oder beschriften können.
- 3: Das Lernmittel enthält bebilderte Dialoge, die die Schüler nachspielen können.

Für Merkmal 9 (Mehrsprachiges Unterrichtsmaterial):

- 0: Geschichten, Gedichte, Reime oder Lieder sind nicht enthalten.
- 1: Es sind einzelne landestypische Lieder oder Geschichten enthalten, die keine deutsche Entsprechung haben und nicht übersetzt werden.
- 2: Das Lernmittel enthält englische Geschichten, Gedichte, Reime und Lieder, die den Schülern auf Deutsch bekannt sind.
- 3: Das Lernmittel enthält mehrsprachiges und abwechslungsreiches Lernmaterial.

2. Welche Übereinstimmungen sind vorhanden?

Es bestehen im Durchschnitt nur geringe Übereinstimmungen mit den neun Merkmalen Butzkamms Lehrmethodik. Es wird zunächst auf die einzelnen Lernmittel eingegangen.

Die Reihe *Bausteine Magic* besteht aus jeweils einem Schülerbuch und einem Arbeitsheft für die Klassen 3 und 4. Die Muttersprache kommt nur in den Vokabellisten am Ende der Schülerbücher vor. Als Erklärungshilfen werden Zeichnungen und Fotografien verwendet, wobei insbesondere die Fotografien mehrdeutig und teilweise sogar irreführend sind (vgl. Piepho Schülerbuch 3: 13). Es werden fast ausschließlich einzelne Wörter ohne Satzstrukturen vermittelt. Hauptsächlich wird vermitteltes Wissen abgefragt, selten kann das Kind eigene Vorlieben einbringen (Piepho Arbeitsbuch 4: 27).

Die Reihe *Discovery* schneidet vergleichbar mit der Reihe *Bausteine Magic* ab. Die Schülerbücher enthalten doppelseitige gemalte Bilder ohne Angaben einzelner Wörter (Behrendt et al. 3: 24f.; 4: 24f.). In dem Schülerbuch für die Klasse 3 wird die Geschichte *The Jungle Book* in Comicform erzählt (Behrendt et al. 3: 30f.), die den Kindern schon bekannt sein dürfte. Desweiteren wird Bezug genommen auf andere Kinderbücher aus dem englischsprachigen Raum (*Peter Rabbit*, *Peter Pan* und *Alice in Wonderland*) (Behrendt et al. 3: 29). Einzigartig ist die sogenannte *Discovery Page* (Behrendt et al. 3: 13,23,33,41,51; Behrendt et al. 4: 13,23,33,43,53), auf denen Experimente stehen, die die Schüler nachmachen sollen.

Die Reihe *Ginger and Friends* enthält die zweitmeisten Übereinstimmungen. Die Schülerbücher der Reihe *Ginger and Friends* (Hollbrügge und Kraaz 2005 und 2006) enthalten abwechslungsreiche Dialoge und Geschichten, sowie Ersatztechniken, wie etwa Fotografien, die den Gegenstand eindeutig abbilden (Hollbrügge und Kraaz 2006: 5, 11). Es sind Dialoge zum Nachspielen vorhanden. Das Arbeitsbuch der Reihe *Ginger and Friends* für die 3. Klasse weist einen hohen Grad an Individualisierung der Antworten auf. Der Schüler wird aufgefordert eigene Gedanken und Vorlieben einfließen zu lassen. Die Arbeitshefte für die Klassen 3 und 4 (Hollbrügge und Kraaz 2008 und 2006) haben eine Arbeitsrückschau am Ende jedes Abschnittes, die in der deutschen Sprache englisches Wissen abfragt.

Die Schülerbücher der Reihe *Playway* enthalten Ersatztechniken, wie etwa Fotografien, die den zu erklärenden Gegenstand nicht eindeutig abbilden (Gerngross und Puchta 4: 20). Der globale Charakter und die vielen Anwendungsmöglichkeiten der Sprache wird anschaulich den Schülern vermittelt. Insbesondere in den Arbeitsheften wird Wissen lediglich abgefragt;

die Kinder haben keine Möglichkeit kreative Antworten zu geben. Insgesamt hat die Reihe *Playway* geringe Übereinstimmungen.

Die Reihe *Sally* besteht aus jeweils einem Schülerbuch und einem Arbeitsheft für die Klassen 3 und 4. Die Reihe enthält laut Matrix die meisten Übereinstimmungen mit Butzkamms Lehrmethodik. Im einzelnen ist anzumerken, dass mit Hilfe der Muttersprache Anweisungen für Übungen gegeben werden. Es sind zweisprachige Vokabellisten vorhanden. Es werden Bilder und Fotografien als Ersatzmittel eingesetzt. Es wird ein Schwerpunkt auf die britische Landeskunde gelegt.

Die Lernmittel *Storytime 3* (Gaffal 2005) und *Storytime 4* (Gaffal 2008) zeigen insgesamt geringe Übereinstimmungen mit Butzkamms Lehrmethodik auf. Die Muttersprache wird nur verwendet, um Wissen abzufragen. Ein bilingualer Ansatz ist nicht vorhanden. Es werden Vokabelgruppen vorgestellt und abgefragt. Das Lernmittel enthält Bilder, die keine Beschriftung haben, sowie Bildergeschichten mit englischen Sätzen. Es ist eine zweisprachige Vokabelliste vorhanden.

D. Auswertung der Übereinstimmungen

Die Matrix zeigt auffällige Gemeinsamkeiten aller Lernmittel auf. Insbesondere beim Einsatz der Muttersprache in Schriftform herrscht Einstimmigkeit darüber, dass englische Vokabeln nicht mit Hilfe des deutschen Gegenbegriffs zu erklären sind. Statt dessen sollen die neuen Wörter den Kindern mittels Bildern, Mimik, Gestik und Intonation vermittelt werden.

Keines der Lernmittel weist einen bilingualen Charakter auf. Die Sandwich-Technik wird überhaupt nicht verwendet.

Alle Lehrerhandreichungen enthalten Hinweise darauf, dass sich neue Begriffe dann leicht einprägen, wenn ein inhaltlicher Bezug vorhanden ist und die neue Sprache eine echte Funktion erhält. In den Lernmitteln wird dieser Ansatz am besten von den Reihen *Sally* und *Ginger and friends* umgesetzt. Die geringsten Übereinstimmungen haben die Reihen *Storytime* und *Playway*.

Das Prinzip des Doppelverstehens wird in keines der Lernmittel umgesetzt.

Als Ersatztechniken werden fast immer Bilder mit dem darunter stehenden englischen Begriff verwendet. Alle Lernmittel enthalten dennoch zweisprachige Vokabellisten.

Im Bereich der Merkmale 7 und 8 schnitten alle Lernmittel gut ab. Es werden immer die fremdsprachlichen Satzstrukturen eingeführt, ohne vorherige Grammatikregeln durchzukauen. Alle Lernmittel enthielten Dialoge, die auch größtenteils zum Nachspielen vorgesehen waren. Fast alle Lernmittel enthielten interessante Geschichten, Reime und/ oder Lieder, die den landeskundlichen Charakter des Unterrichts widerspiegeln.

1. Welche Werke entsprechen Butzkamms Lehrmethodik im weiteren Sinne?

Es werden die methodisch-didaktischen Grundlagen der Lernmittel auf Hinweise untersucht, die auf eine Umsetzung Butzkamms Lehrmethodik hinweisen.

Die Lehrerkommentare zu der Reihe *Bausteine Magic* enthalten einen Abschnitt, in dem der einsprachige Unterricht erwünscht wird, weil nur so Erläuterungen in der Muttersprache eingedämmt werden können und die Lehrkräfte zur „Anschaulichkeit, Konkretheit und sprachlicher Flexibilität“ gezwungen werden (Piepho Kommentare 4 2006: 8). Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass sich „Bilder kaum für die Einführung eines Wortes eignen“, sondern das Wort soll durch Mimik und Gestik vermittelt werden (Piepho Kommentare 4 2006: 13). Als Lehrmethode wird *Total Physical Response* empfohlen (Piepho Kommentare 4 2006: 13). In den Lehrerhandreichungen der Reihe *Discovery* wird auf dem Ansatz der aufgeklärten Einsprachigkeit hingewiesen (Behrendt et al., Teacher's Guide 3 2005: 9; Behrendt et al., Teacher's Guide 4 2006: 9). „Schüleräußerungen in deutscher Sprache sind natürlich und werden möglichst in die englischsprachige Unterrichtsführung einbezogen.“ (Behrendt et al., Teacher's Guide 3 2005: 9; Behrendt et al., Teacher's Guide 4 2006: 9) Es werden die Funktionen der Handpuppe Leo erläutert (Behrendt et al., Teacher's Guide 3 2005: 10; Behrendt et al., Teacher's Guide 4 2006: 11); und die Methode erläutert, fremdsprachliche Strukturen anhand von Liedern und Reimen zu erlernen (Behrendt et al., Teacher's Guide 3 2005: 12; Behrendt et al., Teacher's Guide 4 2006: 13). Zusätzlich wird die Lehrmethode *Total Physical Response* empfohlen und beschrieben (Behrendt et al., Teacher's Guide 3 2005: 14; Behrendt et al., Teacher's Guide 4 2006: 15f.). Es werden Dialoge für die Lehrkraft in den Unterrichtssituationen angegeben.

In der Lehrerhandreichung der Reihe *Ginger and Friends* wird die Einsprachigkeit befürwortet, um den Kindern das Eintauchen in die neue Sprache zu ermöglichen. „...Gestik und Mimik bzw. Intonation oder ... Realgegenstände bzw. Haftbildelemente“ (Hollbrügge und Kraaz, Handreichungen 2005: 7) soll gewährleisten, dass die Kinder die Bedeutungen

von dem Gesagten entschlüsseln können. Englisch soll als funktionierende Sprache vermittelt werden (Hollbrügge und Kraaz, Handreichungen 2005: 6). Die Lehrmethode *Total Physical Response* wird besonders berücksichtigt (Hollbrügge und Kraaz, Handreichungen 2005: 7). Die Lehrerhandreichung enthält einen Unterrichtsablaufdialog auf Englisch mit didaktisch-methodischen Hinweisen (Hollbrügge und Kraaz, Handreichungen 2005: 29ff.), insbesondere wird vorgegeben, wie und wann die Handpuppe Ginger zu verwenden ist.

Die Lehrerhandreichungen der Reihen *Playway* und *Sally* wurden nicht berücksichtigt.

Die Lernmittel *Storytime 3* (Gaffal 2005) und *Storytime 4* (Gaffal 2008) zeigen in der Matrix geringe Übereinstimmungen auf. In den dazugehörigen Handreichungen für die Lehrkräfte 3 (Gaffal, Teacher's Guide 3 2005) und 4 (Gaffal, Teacher's Guide 4 2006) wird empfohlen, den Unterricht einsprachig zu halten und nur in seltenen Fällen oder während der Phase der Nacherzählung einer Geschichte die Muttersprache zu verwenden (Gaffal, Teacher's Guide 3 2005: 17, 19; Gaffal, Teacher's Guide 4 2006: 17, 19). Außerdem wird betont, dass der Inhalt wesentlich zum Lernerfolg beiträgt (Gaffal, Teacher's Guide 3 2005: 13; Gaffal, Teacher's Guide 4 2006: 13). Es wird auch empfohlen, den Inhalt der Geschichten von den Kindern schauspielerisch darstellen zu lassen (Gaffal, Teacher's Guide 3 2005: 20; Gaffal, Teacher's Guide 4 2006: 20). Organisatorisches soll die Lehrkraft auf Englisch kommunizieren (Gaffal, Teacher's Guide 3 2005: 28ff.; Gaffal, Teacher's Guide 4 2006: 28ff.). Somit greifen diese Lernmittel nicht Butzkamms Lehrmethodik auf, sondern verfolgen den Ansatz des *natural approach* (vgl. Vollmuth 2004: 37).

2. Welche Werke enthalten die meisten Übereinstimmungen?

Einzig die Lehrerhandreichung zu der Reihe *Discovery* (Behrendt et al., Teacher's Guide 3 2005) spricht sich für die aufgeklärte Einsprachigkeit Butzkamms aus. Allerdings wird dieser Ansatz in der Gestaltung der Arbeitshefte und Schülerbücher nicht wiedergespiegelt.

Am besten wurden die Merkmale durch die Lernmittel aus der Reihe *Sally* umgesetzt, was insbesondere mit dem hohen Individualisierungsgrad der Übungen zusammenhängt. Die Schüler werden durch das Lernmittel direkt aufgefordert, eigene Meinungen und Gedanken als Antwort zu geben. Die Reihen *Discovery* und *Ginger and friends* zeichnen sich durch den Einsatz einer Handpuppe aus, die die Funktion der neuen Sprache unterstützen soll, indem die Handpuppe etwa vorgibt, kein Deutsch zu sprechen.

Die Lernmittel *Bausteine Magic*, *Discovery*, *Ginger and Friends*, sowie *Storytime* legen einen Schwerpunkt auf das Hörverstehen und nicht auf die Schriftsprache oder die grammatikalischen Besonderheiten. Vielleicht ist es dadurch zu verstehen, dass Butzkamms Lehrmethodik nicht angewandt wird. Allerdings befürwortet Butzkamm dann die Direkte Methode, wenn sie etwa durch Mitbringen von Gegenständen in den Unterricht unterstützt wird (Butzkamm 2009:87f.). Butzkamm will mit seinem Ansatz bestehende Methoden ergänzen und erweitern. Dies wird allerdings nicht in den Lernmitteln umgesetzt.

3. Welche Werke sind verbesserungsbedürftig?

In Bezug auf Butzkamms bilingualen Lehransatz sind alle Lernmittel verbesserungsbedürftig, allerdings erscheinen die Reihen *Bausteine Magic* und *Storytime* die meisten Schwachstellen zu haben.

Die Reihe *Bausteine Magic* verfolgt einen ganz anderen Lehransatz als Butzkamm. Das Lehrbuch müsste ganz umgestaltet werden, um ein bilinguales Element zu führen.

Die Lernmittel *Storytime 3* (Gaffal 2005) und *Storytime 4* (Gaffal 2008) sind insofern verbesserungsbedürftig, als dass die Aufgaben wenig Spielraum für die Kinder aufweisen, ihre eigenen Ideen und Meinungen mit einfließen zu lassen.

Alle Lernmittel sind insofern verbesserungsbedürftig, als die deutsche Sprache als Muttersprache zur Unterstützung herangezogen werden sollte, um den Spracheinstieg zu erleichtern. So könnten etwa die neuen Begriffe mit Bildmaterial und mit Hilfe des deutschen Begriffes erklärt werden.

Insbesondere wird es wohl als schädlich gesehen, deutsche Gegenbegriffe zu den neuen Vokabeln schon bei Einführung der neuen Wörter zu geben. Wenn aber Vokabellisten angegliedert sind, in denen der Schüler den Begriff ohne weiteres nachschlagen kann, so kann man den muttersprachlichen Begriff auch gleich vorne in den Lehrabschnitten einfügen, denn es kann keinen Unterschied machen, ob der Schüler den Aha-Effekt gleich bei Lernbeginn oder erst zu Hause beim Nachsehen hat.

Es ist auch nicht einzusehen, warum erst beim Abfragen von Wissen die Muttersprache verwendet werden soll. Dadurch wird nur die Funktion der Fremdsprache, Informationen zu vermitteln, untergraben.

Im Bereich der Auswahl von Liedern, Reimen und Geschichten wird das Ziel im Lehrplan umgesetzt, die Kinder mit Landeskunde vertraut zu machen. Es wird nicht berücksichtigt, ob

die Texte den Kindern schon in der Muttersprache bekannt sind. Die Dialoge in den Lernmitteln sind nur dann wertvoll, wenn sie so umgesetzt werden, dass die Kinder sie tatsächlich schauspielerisch umsetzen. Lieder und Reime müssten mehrfach wiederholt werden, damit die Sprachstruktur erlernt werden kann.

Auffällig ist auch, dass viel Wert auf Ersatztechniken und Dialogen gelegt wird, deren Bedeutung dann mit den Kindern „erarbeitet“ wird. Man hat fast den Eindruck, als werde der Lernprozess künstlich erschwert, wenn der schon vorhandene Begriff zu einem Konzept aus der Muttersprache dem Schüler verwehrt wird.

III. Zusammenfassung

Insgesamt folgen alle Lernmittel der Direkten Methode des Fremdsprachenunterrichts. Es bestehen auffällig gleiche Übereinstimmungsgrade aller Lernmittel in der Matrix. Die Muttersprache wird bei der Erarbeitung neuen Stoffs ausgeklammert. Die Lernmittel gehen auf das Bedürfnis der Grundschulkinder nach Abwechslung und aktives Tun ein. Die englische Sprache wird vermittelt, indem einzelne Vokabeln mit Bildern erklärt werden und Satzstrukturen eingeführt werden, die die Schüler wiederholen. Alle Lernmittel enthalten Dialoge, die in den meisten Fällen nachspielbar sind.

Butzkamms Lehrmethodik wird im Grunde nicht beachtet, sondern die Schwächen der Direkten Methode werden auszugleichen versucht.

Literaturverzeichnis

- Behrendt, Melanie, Barbara Christmann und Nikola Mayer. Discovery 4. Dr. A 2. Braunschweig: Westermann, 2006.
- Behrendt, Melanie, Barbara Christmann und Nikola Mayer. Discovery 4: Activity Book. Dr. A 4. Braunschweig: Westermann, 2009.
- Behrendt, Melanie, Barbara Christmann und Nikola Mayer. Discovery 4: Teacher's Guide. Dr. A 1. Braunschweig: Westermann, 2006.
- Behrendt, Melanie, et al. Discovery 3. Dr. A 1. Braunschweig: Westermann, 2007.
- Behrendt, Melanie, et al. Discovery 3: Activity Book. Dr. A 1. Braunschweig: Westermann, 2007.
- Behrendt, Melanie, et al. Discovery 3: Teacher's Guide. Dr. A 1. Braunschweig: Westermann, 2005.
- Böttger, Heiner. Englisch lernen in der Grundschule. Studentexte zur Grundschulpädagogik und -didaktik. Bad Heilbrunn/Obb.: Verlag Julius Klinkhardt, 2005.
- Bredenbröcker, Martina, et al. Sally: Lehrwerk für den Englischunterricht ab Klasse 3. Schülerbuch 3. 1. Aufl., [5. Dr.]. München: Oldenbourg-Schulbuchverl., 2005.
- Bredenbröcker, Martina, et al. Sally: Lehrwerk für den Englischunterricht ab Klasse 3. Activity Book 3. 1. Aufl., [5. Dr.]. München: Oldenbourg-Schulbuchverl., 2005.
- Bredenbröcker, Martina, et al. Sally: Lehrwerk für den Englischunterricht ab Klasse 3. Schülerbuch 4. 1. Aufl., [9. Dr.]. München: Oldenbourg-Schulbuchverl., 2006.
- Bredenbröcker, Martina, et al. Sally: Lehrwerk für den Englischunterricht ab Klasse 3. Activity Book 4. 1. Aufl., [9. Dr.]. München: Oldenbourg-Schulbuchverl., 2006.
- Butzkamm, Wolfgang. Aufgeklärte Einsprachigkeit: Zur Entdogmatisierung der Methode im Fremdsprachenunterricht. Pädagog. Hochsch., Diss.--Dortmund, 1973. Heidelberg: Quelle & Meyer, 1973.
- Butzkamm, Wolfgang. Lust zum Lehren, Lust zum Lernen: Eine neue Methodik für den Fremdsprachenunterricht. 2., durchges. und verb. Aufl. Tübingen: Francke, 2007.
- Butzkamm, Wolfgang und John A. W Caldwell. The bilingual reform: A paradigm shift in foreign language teaching. Narr Studienbücher. Tübingen: Narr, 2009.
- Edelhoff, Christoph, et al. Englisch in der Grundschule und darüber hinaus: Eine praxisnahe Orientierungshilfe. Unterrichts-Perspektiven Fremdsprachen. Frankfurt a.M.: Verlag Moritz Diesterweg, 2003.
- Gaffal, Andrea, et al. Storytime: Activity Book 3. Dr. A 1. Braunschweig: Westermann, 2005.
- Gaffal, Andrea, et al. Storytime: Teacher's Guide 3. Dr. A 1. Braunschweig: Westermann, 2005.
- Gaffal, Andrea, et al. Storytime: Activity Book 4. Dr. A 4. Braunschweig: Westermann, 2008.
- Gaffal, Andrea, et al. Storytime: Teacher's Guide 4. Dr. A 1. Braunschweig: Westermann, 2006.
- Gerngross, Günter und Herbert Puchta. Playway - rainbow edition 3: Pupil's Book. Bayern. Rum, Leipzig: Helbling; Ernst Klett Grundschulverlag, 2001.
- Gerngross, Günter und Herbert Puchta. Playway - rainbow edition 3: Activity Book. Rum, Leipzig: Helbling; Ernst Klett Grundschulverlag, 2001.
- Gerngross, Günter und Herbert Puchta. Playway - rainbow edition 4: Pupil's Book. Bayern. Rum, Leipzig: Helbling; Ernst Klett Grundschulverlag, 2005.
- Gerngross, Günter und Herbert Puchta. Playway - rainbow edition 4: Activity Book. Rum, Leipzig: Helbling; Ernst Klett Grundschulverlag, 2004.
- Hollbrügge, Birgit und Ulrike Kraaz. Ginger and friends 1: Pupil's book. Bayern - Jahrgangsstufe 3. Berlin: Cornelsen, 2005.

- Hollbrügge, Birgit und Ulrike Kraaz. Ginger and friends 1: Activity Book. Bayern - Jahrgangsstufe 3. 1. Aufl., [4. Dr.]. Berlin: Cornelsen, 2008.
- Hollbrügge, Birgit und Ulrike Kraaz. Ginger and friends 2: Pupil's Book. Bayern - Jahrgangsstufe 4. 1. Aufl., [2. Dr.]. Berlin: Cornelsen, 2006.
- Hollbrügge, Birgit und Ulrike Kraaz. Ginger and friends 2: Activity Book. Bayern - Jahrgangsstufe 4. Berlin: Cornelsen, 2006.
- Hollbrügge, Birgit und Ulrike Kraaz. Ginger and friends 1: Lehrwerk für den früh beginnenden Englischunterricht. Handreichungen für den Unterricht, Jahrgangsstufe 3. Roos, Jana. Berlin: Cornelsen, 2005.
- Kessler, Jörg-Ulrich. Englischerwerb im Anfangsunterricht diagnostizieren: Linguistische Profilanalysen am Übergang von der Primarstufe in die Sekundarstufe I. Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik. Tübingen: Gunter Narr, 2006.
- KM-Bayern - Service - Lernmittel. 01. Feb. 2010.
<http://www.km.bayern.de/km/rat_auskunft/lernmittel/>.
- Lenzing, Anke. "Analyse von Lehrwerken für den Englischunterricht in der Grundschule." fmf Landesverband Schleswig-Holstein Mitteilungsblatt August 2004 (2004): 36–41. 5.02.10. <<http://www.fmks-online.de/lernmedien1.html>>.
- Piepho, Hans-Eberhard, et al. Bausteine - Magic 3. Schülerbuch. Bayern, Dr. A1. Braunschweig: Diesterweg, 2005.
- Piepho, Hans-Eberhard, et al. Bausteine - Magic 3: Activity Book. Bayern, Dr. A1. Braunschweig: Diesterweg, 2005.
- Piepho, Hans-Eberhard, et al. Bausteine - Magic 3: Kommentare und Kopiervorlagen. Bayern, Dr. A1. Braunschweig: Diesterweg, 2005.
- Piepho, Hans-Eberhard, et al. Bausteine - Magic 4. Schülerbuch. Bayern, Dr. A1. Braunschweig: Diesterweg, 2005.
- Piepho, Hans-Eberhard, et al. Bausteine - Magic 4: Activity Book. Bayern, Dr. A1. Braunschweig: Diesterweg, 2005.
- Piepho, Hans-Eberhard, et al. Bausteine - Magic 4: Kommentare und Kopiervorlagen. Bayern, Dr. A1. Braunschweig: Diesterweg, 2006.
- Roos, Jana. Spracherwerb und Sprachproduktion: Lernziele und Lernergebnisse im Englischunterricht der Grundschule. Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik. Tübingen: Narr, 2007.
- Vollmuth, Isabel. Englisch an der Grundschule: Wie Handreichungen den Frühbeginn sehen; eine didaktisch-methodische Analyse. Anglistische Forschungen Bd. 327. Heidelberg: Universitätsverlag Winter, 2004.

Anhang

Unterrichtswerk	Merkmal 1 Mutter-sprache	Merkmal 2 Bilingualer Ansatz	Merkmal 3 Inhalts-bezug	Merkmal 4 Doppel- verstehen	Merkmal 5 Keine Ersatz- techniken	Merkmal 6 Vokabel-listen	Merkmal 7 Satzstruk-turen	Merkmal 8 Dialoge	Merkmal 9 Mehrsprachige Materialien
Bausteine Magic 3 & Activity Book	0 0	0 0	1 2	1 1	1 1	2 0	2 2	3 2	1 1
Bausteine Magic 4 & Activity Book	0 0	0 0	2 2	1 1	1 1	2 0	2 2	3 2	1 1
Discovery 3 & Activity Book	0 0	0 0	1 2	1 1	0-1 1	2 0	2 2-3	3 2	1-2 1
Discovery 4 & Activity Book	0 0	0 0	1-2 2	1 1	1 1	2 0	2 2	3 2	1 1
Ginger and Friends 1 & Activity Book	0 1	0 0	2 3	1 1	1 1	2 0	2 3	3 2	2 2
Ginger and Friends 2 & Activity Book	0 1	0 0	2 1-2	1 1	1 1	2 0	2 2	3 2	1 0
Sally 3 & Activity Book	0 1	0 0	2 3	1 1	1 1	2 0	2 2	3 2	1 1
Sally 4 & Activity Book	0 1	0 0	3 3	1 1	1 1	2 0	2 2	3 2	1 1
Playway 3 Activity Book	0 0	0 0	1-2 1	1 1	1 1	2 0	2 2	3 2	1 1
Playway 4 Activity Book	0 0	0 0	1-2 1	1 1	1 1	2 0	2 2	3 2	1 1
Storytime 3	1	0	1	1	0	2	2	2-3	1
Storytime 4	1	0	1	1	0-1	2	2	2-3	1

0 = keine Übereinstimmungen

1 = geringe Übereinstimmungen

2 = mittlere Übereinstimmungen

3 = hohe Übereinstimmungen

Definitionen:

Für Merkmal 1 (Muttersprache zulassen):

0: Das Lernmittel ist vollständig auf Englisch verfasst.

1: Deutsch wird verwendet, um die Übungen zu erklären oder um Wissen abzufragen.

2: Deutsch wird nur als letzte Möglichkeit genutzt, wenn alle anderen Ersatztechniken scheitern, z.B. als Fußnote, um etwas zu erklären.

3: Die Lernsprache ist Englisch; Deutsch wird zur Erklärung einzelner Begriffe und zur Unterstützung herangezogen, um den Schülern einen leichteren Einstieg in die Fremdsprache zu geben.

Für Merkmal 2 (Bilingualer Ansatz):

0: Es wird nichts übersetzt.

1: Einzelne Vokabeln werden übersetzt.

2: Das Lernmittel enthält Übersetzungen einzelner Redewendungen oder Fragen.

3: Das Lernmittel verwendet die Sandwich-Technik.

Für Merkmal 3 (Inhalte übermitteln):

0: Es werden Begriffe, wie etwa die Farben, zusammenhangslos aufgezählt.

1: Es werden einzelne bestimmte Begriffe abgefragt, die zuvor erklärt wurden.

2: Bei Fragestellungen und Aufgaben ist eine gewisse Individualisierung der Antwort möglich.

3: Das Lernmittel lässt zu, dass persönliche Gedanken der Schüler einfließen.

Für Merkmal 4 (Doppelterverstehen):

0: Das Lernmittel enthält keine englischen Sätze als Lesematerial oder als mögliche Antwort von Fragestellungen.

1: Das Lernmittel enthält englische Sätze, aber die englische Satzstruktur wird nicht erklärt.

2: Englische Redewendungen oder Satzteile werden übersetzt.

3: Englische Redewendungen oder Satzteile werden auf Deutsch gespiegelt, so dass der Schüler die fremde Struktur erkennen kann.

Für Merkmal 5 (Keine Verwendung von Ersatztechniken):

0: Das Lernmittel enthält ausschließlich Ersatztechniken.

1: Zusätzlich zu den Ersatztechniken, wie z.B. Bildern, werden englische Wörter abgedruckt.

2: Zusätzlich zu den Ersatztechniken, wie z.B. Bildern, werden deutsche Wörter abgedruckt.

3: Zusätzlich zu dem Bildmaterial wird das englische und das deutsche Wort angegeben.

Für Merkmal 6 (Keine einsprachigen Vokabellisten):

0: Das Lernmittel enthält keine Vokabellisten.

1: Das Lernmittel enthält einsprachige Vokabellisten.

2: Das Lernmittel enthält zweisprachige Vokabellisten.

3: Das Lernmittel enthält Vokabellisten, die sowohl eine deutsche als auch eine englische Erklärung haben.

Für Merkmal 7 (Verwendung von fremdsprachlichen Satzstrukturen):

0: Es werden abstrakte Grammatikregeln ohne Beispiele genannt.

1: Es werden Grammatikregeln mit Beispielen genannt.

2: Es werden englische Satzstrukturen verwendet, die nicht abgewandelt werden.

3: Es werden englische Satzstrukturen verwendet und abgewandelt, damit die Schüler ihre eigenen Gedanken mit der erlernten Satzstruktur ausdrücken können.

Für Merkmal 8 (Dialoge):

0: Das Lernmittel enthält keine Dialoge.

1: Das Lernmittel enthält Dialoge, die unbedeutend und nur zum Vorlesen sind.

2: Das Lernmittel enthält Dialoge mit Bildern, die die Schüler vorlesen und oder beschriften können.

3: Das Lernmittel enthält bedeutende Dialoge, die die Schüler nachspielen können.

Für Merkmal 9 (Mehrsprachiges Unterrichtsmaterial):

0: Geschichten, Gedichte, Reime oder Lieder sind nicht enthalten.

1: Es sind einzelne landestypische Lieder oder Geschichten enthalten, die keine deutsche Entsprechung haben und nicht übersetzt werden.

2: Das Lernmittel enthält englische Geschichten, Gedichte, Reime und Lieder, die den Schülern auf Deutsch bekannt sind.

3: Das Lernmittel enthält mehrsprachiges und abwechslungsreiches Lernmaterial.